

## Freie Fahrt auf dem Düşorner Rehrweg

Nach einer zehnmonatigen Bauphase rollt der Verkehr auf der Verbindungsstraße zwischen Ortsmitte und Strandbad endlich wieder.



Die Bauarbeiten sind abgeschlossen: Auch auf dem Fahrbahn-Abschnitt zwischen der Einmündung zum Kotte Kamp bis hinter das Strandbad ist der Verkehr wieder freigegeben.

Während das breite Gefährt auf die Straße biegt und über den Asphalt rollt, sind alle Blicke auf den grünen Trecker gerichtet. „Jetzt sehen wir die Premiere sogar mit richtigem Verkehr“, kommentiert Helma Spöring die Szenerie. Gemeinsam mit dem Düşorner Ortsvorsteher Matthias Schönemann, Ratsmitgliedern und am Projekt „Rehrweg“ Beteiligten hat sich die Walsroder Bürgermeisterin am Mittwochnachmittag an der Straße zwischen Kindergarten und



Strandbad in Düşorn positioniert, um die Strecke nach den Sanierungsmaßnahmen ganz offiziell freizugeben. „Das ist doch ein gelungenes Ergebnis“, lobt Spöring. Zuvor ist der Bereich nämlich hauptsächlich durch abgefahrene Seitenbereiche, Schäden im Asphalt und eine sehr schmale Fahrbahn aufgefallen.

Vor den Bauarbeiten fiel der Rehrweg nicht gerade positiv auf.

Über die Freigabe des Rehrwegs dürften sich vor allem Düşorner Bürgerinnen und Bürger freuen – denn die Strecke sollte eigentlich bereits im vergangenen April wieder befahrbar sein. Ungünstige Wetterverhältnisse und vor allem der starke Regen hatten die Fertigstellung allerdings verzögert. Zuletzt hieß es für Verkehrsteilnehmer ab der Abzweigung in den Kotte Kamp: Weiterfahren verboten. Besonders für die Gäste des Strandbades bedeutete dies [einen langen Umweg](#), um den Parkplatz des Bads zu erreichen.



Ebenmäßige Fahrbahn: Von Schlaglöchern und Straßenschäden ist mittlerweile keine Spur mehr.

In einer insgesamt rund zehnmonatigen Bauphase mit zwei Teilabschnitten in Betreuung durch die Firma Klaus Gross Straßenbau aus Drakenburg, wurde der Rehrweg zunächst von der Einmündung L 163 bis zur Einmündung in den Kotte Kamp auf eine Breite von fünf Meter ausgebaut. Im zweiten Bauabschnitt folgte die Verbreiterung der Fahrbahn bis zur Autobahnbrücke hinter dem Strandbad auf vier Meter. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf etwa 1,5 Millionen Euro – gut angelegtes Geld, damit die Straße auch in Zukunft dem immer stärker werdenden Verkehrsaufkommen gerecht werden kann, heißt es vonseiten der Stadt Walsrode



Zufrieden mit dem Ergebnis: Bei der offiziellen Freigabe des Rehrwegs macht sich Bürgermeisterin Helma Spöring einen Eindruck von der Straße.

Trotz der Verzögerung der Fertigstellung sei man auch in Düşhorn insgesamt sehr zufrieden mit dem gesamten Ablauf der Bauarbeiten, betont Ortsvorsteher Matthias Schünemann bei der gemeinsamen Inspektion der Straße. „Das ist für alle Verkehrsteilnehmer ein Gewinn“, erklärt er. Vor allem sei eine sanierte Fahrbahn nicht nur angenehmer befahrbar, sondern aufgrund der angepassten Breite deutlich sicherer als noch vor den Baumaßnahmen. Das sei beruhigend – besonders mit dem Blick auf Badegäste in den warmen Monaten und die Kindergartenkinder, die die Kita am Rehrweg besuchen.

## Weitere Stellschrauben

Dass es noch immer die eine oder andere Stellschraube im Bereich der Verkehrssicherheit gibt, wissen die Anwesenden. Eine Querungsmöglichkeit der Straße in Form einer Ampel ist noch in Planung. Und auch die Einrichtung einer 30er-Zone sei eine Überlegung wert. Das sieht auch Bürgermeisterin Helma Spöring so – spätestens, als ein Auto in Höhe des Kindergartens deutlich zu schnell an ihr vorbeizischt.